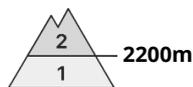


Veröffentlicht am 07.12.2024, 17:00:00  
Gültig von 07.12.2024, 17:00:00 bis 08.12.2024, 17:00:00

## Störanfällige Tribschneeansammlungen beachten.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 9. Dezember 2024



Triebschnee



## Störanfällige Triebschneensammlungen beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und teils stürmischem Nordwestwind entstanden seit Freitag vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneensammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Nordostwind wachsen die Triebschneensammlungen im Tagesverlauf etwas an. Vorsicht vor allem entlang der Grenze zu Salzburg in den Gebieten mit Schneefall. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen lokal 15 bis 20 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Die verschiedenen Triebschneensammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Der obere Teil der Schneedecke ist weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

### Wetter

Am Sonntag sind die Wolken unter Tiefdruckeinfluss dicht und die Gipfel stecken meist in Nebel. Es kann ein wenig schneien, besonders in der Früh und dann wieder ab dem Nachmittag. Es weht meist mäßiger, in exponierten Lagen starker Wind aus Nordost bis Südost. Die Temperaturen liegen in 1000 m zunächst um 0 Grad und in 2000 m bei etwa -5 Grad. In 3000 m hat es -11 Grad.

### Tendenz

Der Wettervorhersagen und damit auch die Entwicklung der Lawinengefahr sind unsicher.